

Überwasser-Massagegerät



CE

Original-Gebrauchsanweisung **wellsystem HydroWave Pure**

1034541-00 / de / 01.2026

wellsystem

Impressum



Hersteller: JK-Products GmbH
Köhlershohner Straße 60
53578 Windhagen
GERMANY
Tel.: +49 (0) 22 24 / 818-0



Kundendienst / JK-International GmbH,
Technischer Service Bereich JK-Global Service
(Ersatzteilbestellung für Bauteile): Köhlershohner Straße 60
53578 Windhagen
GERMANY

Tel.: +49 (0) 22 24 / 818-863
E-Mail:
service@jk-globalservice.de



Ersatzteilbestellung für JK-International GmbH
Verbrauchsmaterialien: Köhlershohner Straße 60
53578 Windhagen
GERMANY

Tel.: +49 (0) 22 24 / 818-257
E-Mail:
contact@wellsystem.com



GEFAHR!



Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung:

- können schwere Verletzungen und der Tod die Folge sein,
- können Schäden am Gerät und der Umwelt entstehen.
- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie die Hinweise und Verhaltensregeln, die für einen sicheren Betrieb des Gerätes notwendig sind.
- Stellen Sie die Gebrauchsanweisung und zusätzliche Informationen des Herstellers am Arbeitsplatz des Personals zur Verfügung.
- Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Gebrauchsanweisung aus.

Urheberrecht / Copyright

Das Urheberrecht verbleibt bei der JK-Holding GmbH.

Der Inhalt darf weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Gebrauchsanweisung sind technische Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis



1	Sicherheitshinweise und Warnungen	5
1.1	Allgemeines	5
1.1.1	Definitionen	5
1.1.2	Symbolerklärung	6
1.1.3	Symbole am Gerät	7
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
1.3	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	9
1.4	Sicherheitsinformationen für die Überwasser-Massage	10
1.5	Allgemeine Sicherheitshinweise und Warnungen	11
1.5.1	Verpflichtungen des Betreibers	11
1.5.2	Personalqualifikation	11
1.5.3	Lieferumfang	11
1.5.4	Transport, Montage und Aufstellung	12
1.5.5	Inbetriebnahme	15
1.5.6	Bedienung und Wartung	16
1.5.7	Außerbetriebnahme	16
1.5.8	Lagerung	16
1.5.9	Entsorgung	17
1.5.10	Richtlinien	17
1.5.11	Export	18
1.5.12	Technische Änderungen	18
1.6	Schilder und Aufkleber am Gerät	19
1.7	Ausschluss eines Mangels	23
1.8	Ausschluss von Haftung	23
2	Beschreibung	24
2.1	Lieferumfang	24
2.1.1	Optional	24
2.2	Gerätebeschreibung	25
2.3	Zubehör (optional)	26
2.4	Funktionsbeschreibung	27
2.4.1	Massagebereiche und Massagearten	27



3	Bedienung	28
3.1	Hinweise für die Anwendung	28
3.1.1	Sicherheitshinweise	28
3.2	Übersicht Bedienung	29
3.3	Start der Massage	30
3.3.1	Start bei Verwendung einer Chipkarte	30
3.3.2	Start mit Münzgerät	31
3.4	Ende der Massage.....	31
3.4.1	Massage unterbrechen	31
3.4.2	Massage vor Ablauf der Zeit beenden	31
3.5	Service-Card.....	32
3.6	Vorgegebene Massageprogramme	32
3.7	Chipkarte aufladen	32
3.8	Einstellungen vornehmen	33
3.8.1	Grundeinstellungen	33
3.8.2	Variable Einstellungen.....	35
4	Reinigung und Wartung	37
4.1	Sicherheitshinweise für die Wartung	37
4.2	Störungen.....	38
4.3	Reinigung und Desinfektion.....	39
4.3.1	Desinfektion.....	39
4.3.2	Reinigung der Oberflächen	40
4.4	Wartungsarbeiten durch den Kundendienst	41
4.5	Wartungsarbeiten, die der Betreiber ausführt.....	42
4.5.1	Tägliche Sichtprüfung	42
4.5.2	Entlüften.....	43
4.6	Prüfungen	43
5	Technische Daten	44
5.1	Leistung, Anschlusswerte und Gewichte.....	44
5.2	Wasser- und Kühlbedingungen.....	45
5.3	Abmessungen.....	45
6	Voreinstellungen	46
6.1	Erweiterung der Chipkarten-Funktion.....	47
7	Index	50

1 Sicherheitshinweise und Warnungen



Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, ist es notwendig, folgende Sicherheitshinweise und Warnungen aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Für die künftige Verwendung ist diese Anleitung aufzubewahren.

Die hier zusammengefassten Sicherheitshinweise werden, soweit notwendig, zusätzlich in den jeweiligen Kapiteln wiederholt.

1.1 Allgemeines

1.1.1 Definitionen

Betreiber

Person, die gewerblich Überwasser-Massagegeräte zur Verfügung stellt. Der Betreiber ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sowie für die Einhaltung der Wartungsintervalle verantwortlich.

Benutzer

Person, die das Überwasser-Massagegerät auf einer gewerblichen Fläche nutzt.

Personal

Personen, die für Betrieb, Reinigung sowie allgemeine Wartungsarbeiten zuständig sind und den Benutzer in die Bedienung der Geräte einweisen.

Elektrofachkraft

Eine Person mit geeigneter fachlicher Ausbildung, Kenntnissen, Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen, so dass sie Gefahren erkennen und vermeiden kann, die von Elektrizität ausgehen können.

Autorisiertes geschultes Fachpersonal

Fachpersonal einer Fremdfirma, das vom Hersteller für Montage- und Wartungsarbeiten bestimmter Geräte geschult und autorisiert wird.

Überwasser-Massagegerät

In dieser Gebrauchsanweisung wird das Überwasser-Massagegerät kurz als Gerät bezeichnet.



1.1.2 Symbolerklärung

Folgende Arten von Sicherheitshinweisen werden in der vorliegenden Gebrauchsanweisung verwendet:

GEFAHR!



Art und Quelle der Gefahr

Dieser Sicherheitshinweis bedeutet, dass unmittelbare Gefahr für Leib und Leben besteht.

GEFAHR!



Art und Quelle der Gefahr

Dieser Sicherheitshinweis warnt vor Gefahren für Leib und Leben, die durch Elektrizität verursacht werden.

ACHTUNG!



Art und Quelle der Gefahr

Dieser Sicherheitshinweis warnt vor Geräte-, Material- oder Umweltschäden.



HINWEIS:

Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise, sondern gibt zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis der Abläufe.

1.1.3 Symbole am Gerät

Folgende Symbole sind am Gerät oder an der Verpackung angebracht:



Hersteller, Produktionsjahr und -monat



Dokumentation des Herstellers lesen und befolgen



Kennzeichnung von Elektrogeräten (nicht im Hausmüll entsorgen)



ESD-empfindliche Bauteile



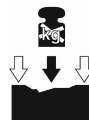
Maximal 2 Geräte stapeln.



Maximales Transportgewicht.



Diese Seite nach oben



Nur am Rand belasten.



Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.



Temperaturbegrenzungen



Recyclingfähiges Material



Zulässiger Luftdruck während des Transports und der Lagerung.



Zulässige relative Luftfeuchtigkeit während des Transports und der Lagerung.



1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät dient zur Überwasser-Massage von jeweils einer erwachsenen Person mit den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Programmen. Weitere Informationen darüber finden Sie auf den Seiten 27 und 28.

Säuglinge und Kleinkinder bis einschließlich des 7. Lebensjahres dürfen dieses Gerät nicht benutzen.

Kinder und Jugendliche von 8 bis einschließlich 17 Jahren dürfen das Gerät nur in Absprache mit den Erziehungsberechtigten bzw. nach Rücksprache mit einem Arzt benutzen.

Das Gerät ist für den privaten und gewerblichen Gebrauch vorgesehen.

Das Gerät darf von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen nicht eigenständig benutzt werden. Eine für ihre Sicherheit zuständige Begleitperson muss durch das Bedienpersonal eingewiesen werden und sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und sicher benutzt wird. Bestehen daran auch nur Zweifel, ist die Benutzung des Gerätes durch diese Personen untersagt!

Sollte die Nutzungsdauer bei maximalem Druck 1 Stunde täglich überschreiten, so ist die Wasserkühlung anzuschließen. Die Druckschläuche dürfen dann nicht entfernt werden. Setzen Sie sich bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme mit dem Kundendienst in Verbindung – siehe Seite 2.

Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Druckschlauch betrieben werden.

Jede andersartige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen, Gebrauchs-, und Wartungsbedingungen. Das Gerät darf nur von geschulten Fachleuten betrieben, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut sind und über die Gefahren unterrichtet wurden.

1.3 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



Folgende Nutzung des Geräts ist ausdrücklich verboten:

- Mehrere Personen dürfen das Gerät nicht gleichzeitig benutzen.
- Personen mit mehr als 210 kg Körpergewicht dürfen das Gerät nicht benutzen.
- Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Wanne mit der vorgeschriebenen Wassermenge gefüllt wurde.
- Das Gerät darf während der Befüllung nicht an das Stromnetz angeschlossen werden!
- Mit gefüllter Wanne darf das Gerät nicht mehr verschoben werden!
- Geräte ohne Kühlanschluss dürfen maximal 1 Stunde täglich bei maximalem Druck betrieben werden.
- Das Gerät darf nicht an eine Mehrfachsteckdose, Steckdosenleiste oder Verlängerungskabel angeschlossen werden, da Brandgefahr durch Überhitzung besteht.
- Das Gerät darf nur an einer separat abgesicherten Steckdose angeschlossen werden.



1.4 Sicherheitsinformationen für die Überwasser-Massage

Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

Personen mit:

- Frische Verletzungen
- Akute Entzündungen
- Infekte
- Bei Verdacht auf Venenentzündungen und Thrombose (Gefahr einer Embolie)
- Stärkste schmerzhafte Muskelverspannungen mit zusätzlichen Myogelosen (hier nur gezielte, dosierte und lokale Vorgehensweise mit lokaler Technik)
- Zustand nach Operationen an der Wirbelsäule zu einem Zeitpunkt, an dem mit einer ausreichenden Haltungs- und Mobilitätsstabilität nicht zu rechnen ist, d.h. im allgemeinen sind frühestens nach 8 Wochen erste Anwendungen möglich
- Zustand nach Wirbelkörperfrakturen im Bereich der betroffenen Wirbelsäulenabschnitte, ebenfalls frühestens nach 8 Wochen erste Anwendungen möglich
- Akute Krankheitsbilder, insbesondere mit radikulärer Symptomatik, bei denen eine hohe Spannung der Haltungsmuskulatur sogar erwünscht ist
- Schmerzhafte Wirbelkörperblockierungen mit reaktiven Muskelverspannungen
- Erkrankungen der Wirbelsäule mit erhöhten Entzündungsparametern (Spondylitis, rheumatische Spondylarthrose)
- Akuter Schub bei sonst chronischer Symptomatik
- Morbus Bechterew (entzündliches Leiden des Knochengelenksystems)
- Höhergradige Skoliosen
- Zustand nach Hüftgelenks- und Kniegelenksendoprothetik 6 Wochen postoperativ
- Neurologische Erkrankungen mit motorischen und sensiblen Ausfällen
- Hämatome im zu behandelnden Bereich
- Chronische Polyarthrit (chronische Gelenkentzündung)
- Funktionsstörungen der Wirbelsäule bei Patienten mit (medikamentöser) Gerinnungsstörung

1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise und Warnungen



1.5.1 Verpflichtungen des Betreibers

Als Betreiber sind Sie dafür verantwortlich, klare Bedienungs-, Reinigungs- und Wartungsanweisungen bereitzustellen und durch Schulung und Anweisung des Personals den sachgerechten und bestimmungsgemäßen Betrieb und die sachgerechte Bedienung des Geräts sicherzustellen.

Ihre Betriebsanweisungen müssen, unter Berücksichtigung der nationalen Arbeitsschutz- und Umweltschutzbestimmungen, den gefahrlosen Betrieb und die gefahrlose Bedienung des Geräts ermöglichen und die Merkmale und Erkenntnisse Ihres Betriebes berücksichtigen. Innerhalb der EU gilt die EU-Richtlinie 89/391/EWG (in Deutschland Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)).

1.5.2 Personalqualifikation

Als Betreiber sind Sie verpflichtet, Ihr Personal einzuarbeiten und über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften zu unterweisen. Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanweisung von Ihrem Personal verstanden und beachtet wird. Dies gilt insbesondere für die

- Angaben in 'Bestimmungsgemäßer Gebrauch' und 'Vorhersehbarer Fehlgebrauch'
- Sicherheitshinweise im Kapitel 1.4 und im Kapitel Bedienung
- Bedienungshinweise
- Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungshinweise
- Stellen Sie die Gebrauchsanweisung und zusätzliche Informationen des Herstellers am Arbeitsplatz des Personals zur Verfügung.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten Ihres Personals unter Beachtung Ihrer Betriebsanweisungen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Reinigungs- und Desinfektionsintervalle eingehalten werden, insbesondere die Reinigung und Desinfektion nach jeder Anwendung.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Personal Ihre Kunden ordnungsgemäß berät, insbesondere über die Anwendungsarten, mögliche Risiken und die Bedienung des Geräts.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

1.5.3 Lieferumfang

Angaben zum Lieferumfang finden Sie im Kapitel Beschreibung auf Seite 24.

1.5.4 Transport, Montage und Aufstellung

Das Gerät darf nicht auf der Palette montiert werden!

Transportpalette
Achtung! Keine Geräteaufstellung auf der Transportpalette!
Durch die Aufstellung auf der Transportpalette sind keine optimale Ausrichtungen vorhanden. Betriebsstörungen sind unvermeidbar!

Transport pallet
Caution! Do not install devices on the transport pallet!
If installed on the transport pallet, optimal alignment and adjustment is not possible. Breakdown and malfunctions are unavoidable!

Palette de transport
Attention! Ne pas installer des appareils sur la palette de transport !
Une installation sur la palette de transport ne permet pas d'ajuster l'appareil de façon optimale. Des dysfonctionnements sont donc inévitables !

Pallet di trasporto
Attenzione! Non posizionare apparecchi sul pallet di trasporto!
Il posizionamento sul pallet di trasporto non consente allineamenti ottimali. È inevitabile che si verifichino malfunzionamenti!

Поддон
Внимание! Не устанавливать на поддоне!
При установке на поддоне достичь оптимального выравнивания невозможно. Перебои в работе неизбежны!

運搬プレート
注意!
プレート上に機器を設置しないでください。
運搬プレート上に設置すると、調整を最適に行えません。
必ず運転に支障が生じます。

wellsystem_MEDWAVE
wellsystem_WAVE
wellsystem_MEDWAVE TOUCH
wellsystem_WAVE TOUCH

~~D~~ A CH

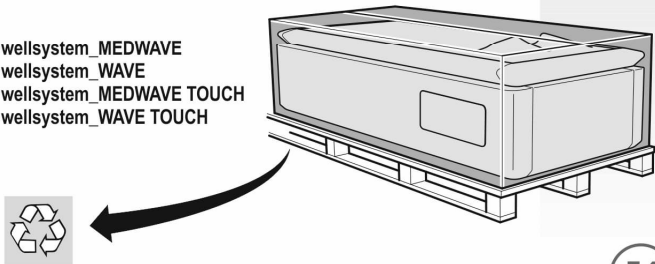
~~UK~~ USA CDN

~~F~~ B CH
CDN

~~I~~ CH

RUS

J



Order No. 1020387-00A
12/2020

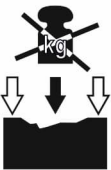
JK-Products GmbH
A Member of the JK group

JK

19266 / 1



1
1



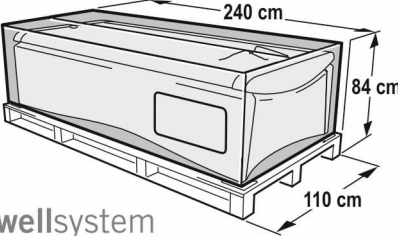
kg





~ 257 kg





wellsystem

1060 hPa

794 hPa

75%

30%

+60° C

-15° C

Order No. 1020388-00C
06/2025

JK-Products GmbH
A Member of the JK group

JK

19267 / 3

Das Gerät wird durch Fachunternehmen geliefert und durch den eigenen Kundendienst des Herstellers oder durch einen autorisierten Kundendienst montiert und aufgestellt.

Als Betreiber sind Sie für die Einhaltung der elektrischen Voraussetzungen am Aufstellort sowie für die Einhaltung des vorgeschriebenen Wasserdrucks und der zulässigen Kühlwassertemperatur verantwortlich, siehe 'Aufstellort'.



Montage



GEFAHR!



Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag und Verbrennungsgefahr!

- Die Montage und der Elektroanschluss müssen den nationalen Vorschriften entsprechen.
- Die Elektroinstallation ist bauseitig mit einer frei zugänglichen allpoligen Trennvorrichtung (Hauptschalter) gemäß Überspannungskategorie III auszurüsten. Das bedeutet, dass jeder Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweisen muss gemäß IEC 60447.
- Montage, Aufstellung, Erweiterung oder Instandsetzung des Gerätes dürfen nur durch von JK-Global Service geschultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden.

Informationen für die Demontage und Montage des Geräts finden Sie in der separaten Montageanweisung. Diese Montageanweisung richtet sich ausschließlich an den Kundendienst des Herstellers bzw. qualifiziertes und durch den Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Backup-Systeme) ist möglich.

Setzen Sie sich bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme mit dem Kundendienst in Verbindung – siehe Seite 2.



Aufstellort



ACHTUNG!



Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung!

Schäden am Gerät sind möglich.

- Halten Sie die Mindestabstände zu den Wänden ein. Abmessungen siehe Seite 45.
- Luft-, Zu- und Abströmbereich zum Gerät nicht verändern, verbauen oder zustellen, keine eigenmächtigen Veränderungen am Gerät vornehmen.

Salzhaltige Luft! Schadstoffhaltige Luft!

Geräteschäden durch Korrosion am Gehäuse und elektrischen Bauteilen.

- Stellen Sie das Gerät nicht in einem Schwimmbad auf.
- Betreiben Sie das Gerät nicht an Orten mit aggressiven Umgebungsbedingungen (z. B. in chlorhaltiger Luft).

Schäden am Gerät möglich!

Bei großen Temperaturunterschieden zwischen Transportweg und Aufstellort darf das Gerät nicht unmittelbar nach dem Aufstellen in Betrieb genommen werden.

- Warten Sie mindestens 2 Stunden, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen.

Umgebungsbedingungen

- Optimale Umgebungstemperatur: zwischen +15 °C und +32 °C
- Lagertemperatur: zwischen -15 °C und +60 °C (es darf kein Wasser in der Wanne, der Pumpe und den Schläuchen sein)
- Relative Luftfeuchte: zwischen 30 % und 75 %
- Luftdruck: zwischen 794 hPa und 1060 hPa

Wasser- und Kühlbedingungen

- Erlaubter Wasserdruck (Wasserzulauf): 0,8 MPa (8 bar)
- Maximale Kühlwassertemperatur: 16° C

Beschädigungen am Gerät sind möglich!

Das Gerät darf nicht im Freien betrieben werden.

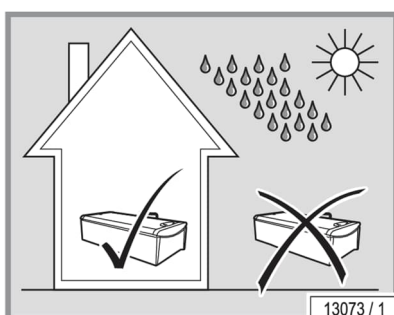
Offenes Feuer oder Zündquellen vom Gerät fernhalten.

Grundsätzlich ist das Gerät nicht für den Betrieb in mobilen Einrichtungen (Schiffen, Bussen, Bahnen oder Bohrseln) geeignet. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes in mobilen Einrichtungen ist ein Umbau erforderlich.

In Höhen über 2000 m ü. NN ist zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes ein Umbau erforderlich.

Beschädigung des Gerätes möglich! Nicht mit offener Flamme an das Gerät herantreten oder montieren wie z.B.: Kamin, offene Flamme etc..

Setzen Sie sich bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme mit dem Kundendienst in Verbindung – siehe Seite 2.



1.5.5 Inbetriebnahme



Die erste Inbetriebnahme erfolgt durch den eigenen Kundendienst des Herstellers oder durch einen autorisierten Kundendienst. Das Gerät wird betriebsbereit übergeben.

Wurde das Gerät längere Zeit nicht benutzt, muss es vor der erneuten Inbetriebnahme durch unseren Kundendienst oder eine zugelassene Fachfirma überprüft werden.

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z. B. Schalter) und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden, die den sicheren Betrieb des Gerätes beeinträchtigen können!

Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Wanne mit der vorgeschriebenen Wassermenge gefüllt wurde.

Das Gerät darf während der Befüllung nicht an das Stromnetz angeschlossen werden!

Mit gefüllter Wanne darf das Gerät nicht mehr verschoben werden!

Ein freier Auslauf ist vorzusehen, dabei ist ein Mindestabstand einzuhalten, der größer sein muss als der doppelte Innendurchmesser des Zulaufrohres. Der freie Auslauf (Luftbrücke) verhindert am wirkungsvollsten den Rückfluss in das öffentliche Wasserversorgungsnetz.

Sollte die Nutzungsdauer bei maximalem Druck 1 Stunde täglich überschreiten, so ist die Wasserkühlung anzuschließen. Die Druckschläuche dürfen dann nicht entfernt werden. Setzen Sie sich bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme mit dem Kundendienst in Verbindung – siehe Seite 2.

Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Druckschlauch betrieben werden.

Das Gerät muss über einen allpoligen Hauptschalter fest an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen werden. Ein Versorgungstromkreis (Zuleitung) darf nur ein Gerät versorgen.

Die Verwendung eines Wasserstoppventils ist erforderlich.

Hochfrequente mobile Kommunikationsanlagen können die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Bei in der Nähe befindlichen Wärmetherapie-Geräten (Mikrowellentherapie-Geräten etc.) kann es zu elektromagnetischen Beeinflussungen kommen. Bitte informieren Sie in diesem Fall den Kundendienst – siehe Seite 2.

Entlüften

3 Tage nach der Inbetriebnahme bzw. dem Befüllen der Wanne soll die Wanne entlüftet werden – siehe Seite 43. Danach ist ein Entlüften nicht mehr notwendig, es sei denn, es treten Leckagen auf und die Wanne muss aufgefüllt werden.

Bei Wasserverlust (Pfützen auf dem Fußboden) darf das Gerät nicht länger benutzt werden. Bitte den Kundendienst verständigen – siehe Seite 2.



1.5.6 Bedienung und Wartung

Fehlerfreie Bedienung, Wartung und Instandhaltung sind die Voraussetzung, dass während des Betriebs die Gesundheit und Sicherheit der Benutzer nicht gefährdet werden und die Funktionsfähigkeit des Geräts für einen störungsfreien Betrieb sichergestellt ist.

Beachten Sie die in dieser Gebrauchsanweisung gemachten Angaben und Empfehlungen. Achten Sie darauf, dass die Zeiträume für die Inspektion, Wartung und Instandsetzung eingehalten werden. Die Wartungsarbeiten sind gemäß Checkliste vom Kundendienst durchzuführen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Gerät oder an der Steuerung sind nicht gestattet. Bei Missachtung erlischt die Betriebserlaubnis!

Um Gefährdungen zu vermeiden, darf das Gerät nicht benutzt werden, wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist. Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss sofort durch eine Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich bei der JK-International GmbH, Bereich JK-Global Service) ersetzt werden.



HINWEIS:

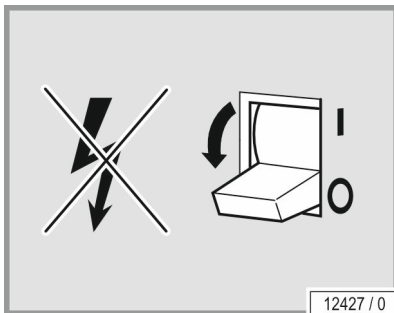
Sollten Sie einen Brandverdacht feststellen, unterbrechen Sie unmittelbar die Stromversorgung, wenn dies sicher möglich ist.

Bitte beachten Sie weiterhin die gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, die von den vorstehenden Ausführungen unberührt bleiben.

1.5.7 Außerbetriebnahme

Um das Gerät vorübergehend oder endgültig außer Betrieb zu nehmen, muss das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers elektrisch getrennt werden.

Bei der endgültigen Außerbetriebnahme sind die gesetzlichen Bestimmungen in Hinblick auf die Entsorgung zu beachten.



1.5.8 Lagerung

Die Geräte trocken, frostfrei und ohne Temperaturschwankungen einlagern. Es darf kein Wasser in der Wanne, der Pumpe und den Schläuchen sein. Zum Schutz vor Kratzern kann das abgekühlte Gerät in Folie verpackt werden.

Lagertemperatur: zwischen -15 °C und +60 °C (es darf kein Wasser in der Wanne, der Pumpe und den Schläuchen sein)

1.5.9 Entsorgung

Umweltbestimmungen – Entsorgung von Batterien



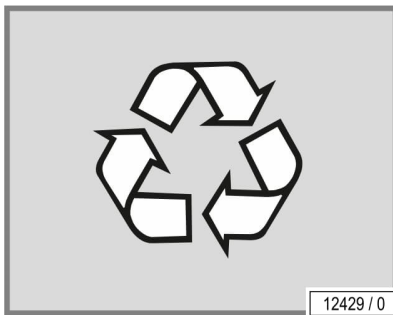
Batterien enthalten Schwermetallverbindungen.

Innerhalb der Europäischen Union gilt die nationale Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie 2018/851/EG. Gemäß dem nationalen Abfallgesetz und entsprechend den kommunalen Abfallsatzungen sind Batterien zu entsorgen.

Entsorgung von Betriebswasser

Das Gerät wird mit normalem Leitungswasser ohne Zusätze gefüllt. Das Wasser kann nach Gebrauch in der öffentlichen Kanalisation entsorgt werden.

Verpackung

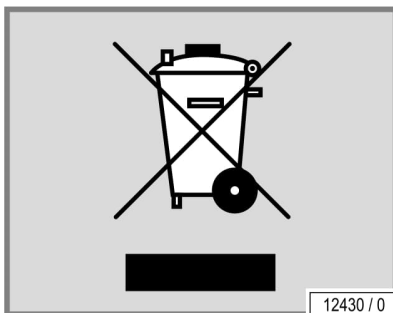


Die Verpackung besteht aus 100 % recyclingfähigem Material. Nicht mehr gebrauchte und von der JK-Unternehmensgruppe in Verkehr gebrachte Verpackungen können an die JK-Unternehmensgruppe zurückgeliefert werden. Ihr Agenturpartner oder Händler berät Sie gerne.

Entsorgung von Altgeräten

Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Über Inhalt oder Gefährdungspotential der verwendeten Materialien gibt Ihnen die JK-Unternehmensgruppe Auskunft.

Gemäß Richtlinie 2012/19/EU, in Deutschland umgesetzt im Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG), ist der Hersteller verpflichtet, bestimmte elektrische und elektronische Komponenten zurückzunehmen und zu entsorgen.



Die betroffenen Bauteile und Geräte sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

Das Gerät wird auf Wunsch durch die JK-Unternehmensgruppe der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Dieser Service ist kostenfrei. Ihr Agenturpartner oder Händler berät Sie gerne.

Registriernummern

Unternehmen der JK-Unternehmensgruppe sind als Hersteller in Deutschland registriert und übernehmen alle Verpflichtungen in Zusammenhang mit dem deutschen Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

Registriernummer JK-Products GmbH (Geräte): WEEE-DE 62655951

1.5.10 Richtlinien

Siehe mitgelieferte EG-Konformitätserklärung.



1.5.11 Export

Wir weisen darauf hin, dass die Geräte ausschließlich für den europäischen Markt bestimmt sind und nicht in andere Länder wie z. B. die USA oder nach Kanada exportiert und dort betrieben werden dürfen! Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises wird keine Haftung übernommen! Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Zuwiderhandlungen hohe Haftungsrisiken für den Exporteur und/oder Betreiber entstehen können.

1.5.12 Technische Änderungen

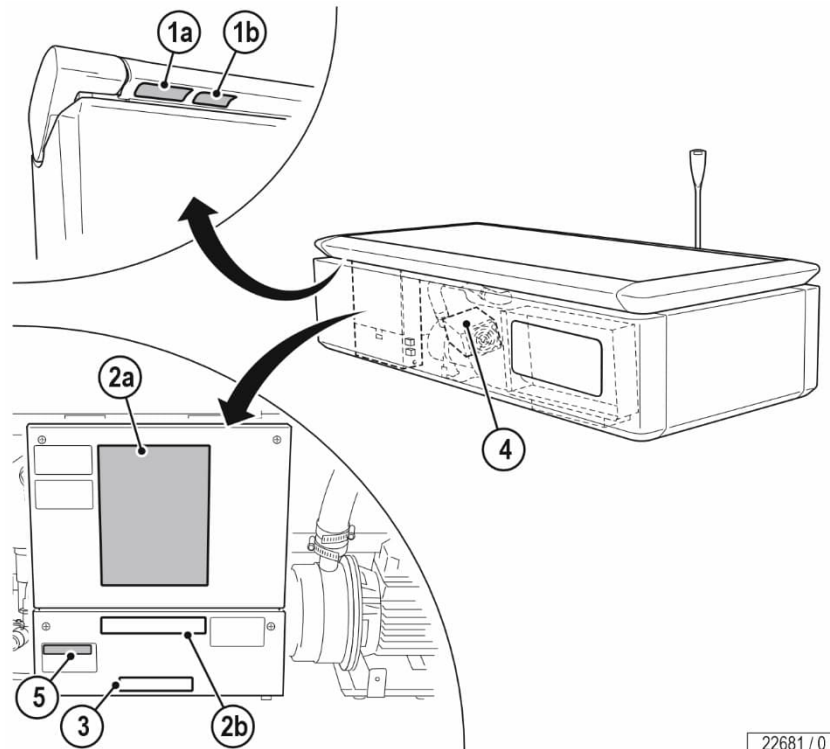
Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den gültigen Sicherheitsbestimmungen gebaut. Gegenüber Darstellungen und Angaben in dieser Gebrauchsanweisung sind technische Änderungen, die zur Verbesserung des Geräts notwendig werden, vorbehalten.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Gerät oder an der Steuerung sind nicht gestattet. Bei Missachtung erlischt die Betriebserlaubnis!

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Bei Schäden, die nachweislich durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen entstanden sind, wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

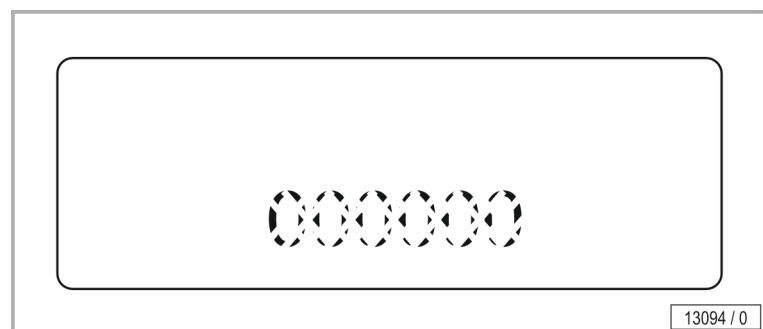
1.6 Schilder und Aufkleber am Gerät

Am Gerät sind Schilder angebracht, die auf Gefahrenbereiche hinweisen oder wichtige Informationen über Bauteile geben. Unten aufgeführte Schilder sind Beispiele. Achten Sie darauf, dass die Hinweisschilder immer gut erkennbar und lesbar sind. Fehlende Hinweisschilder und Aufkleber müssen ersetzt werden.



22681 / 0

1a: Serien-Nr.-Schild



13094 / 0

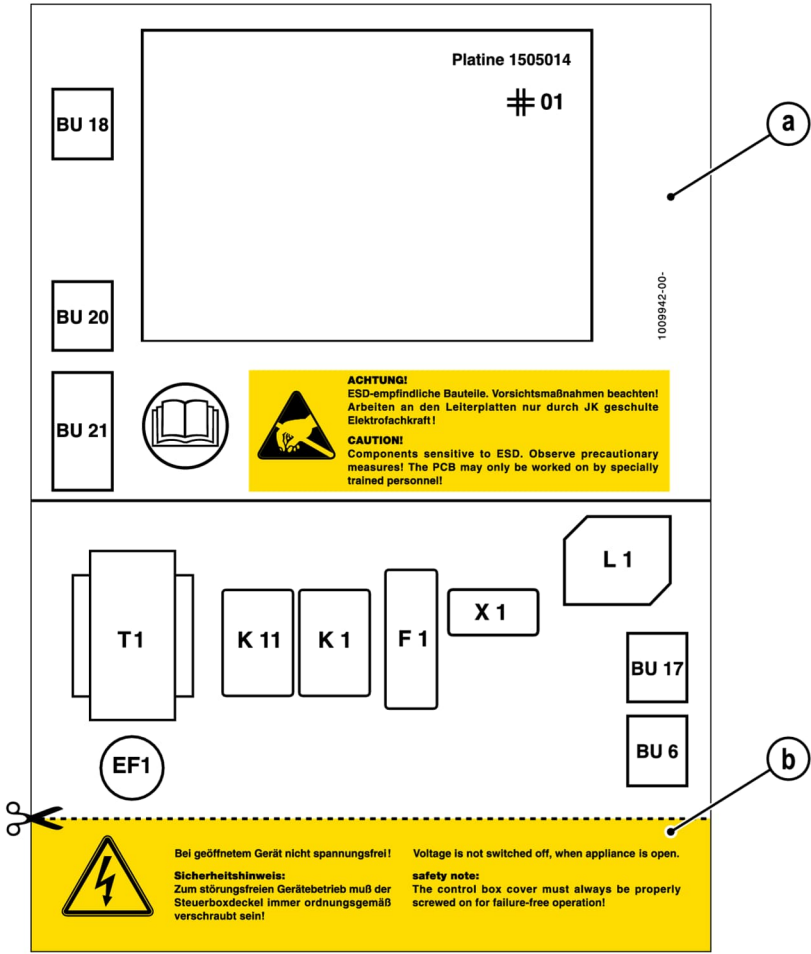
1b: Typenschild (Beispiel)



22684 / 0



2: Aufkleber ESD-empfindliche Bauteile (a) und Aufkleber Warnhinweis 'Nicht spannungsfrei' (b) (1009942-..)



19556 / 0

Der Aufkleber befindet sich hinter der Frontblende auf der Steuerbox.

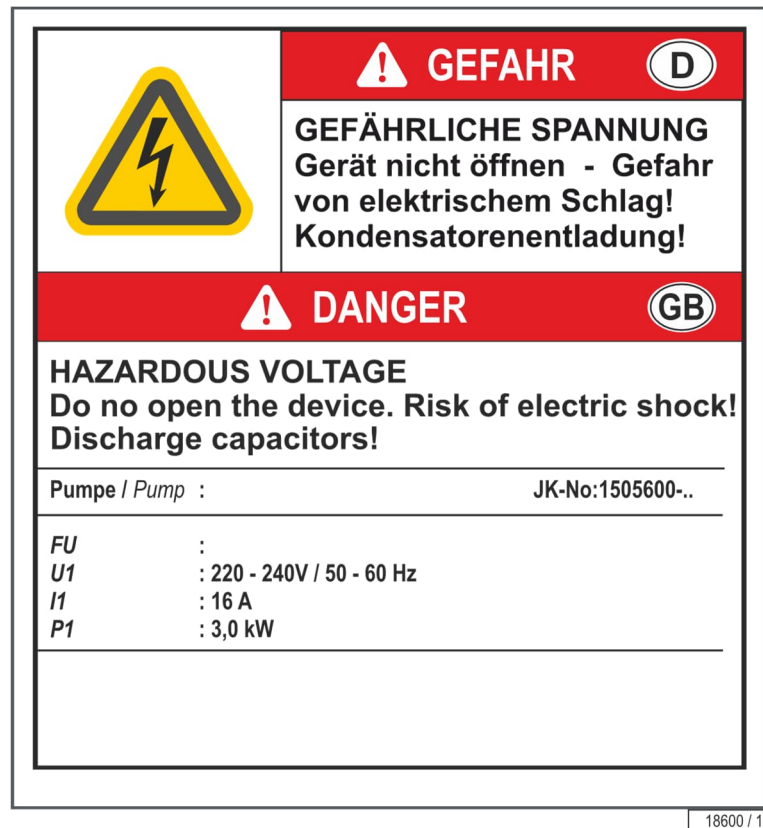
3: Aufkleber "Kein Export USA/Kanada" (84829-..)

HINWEIS	NOTE	REMARQUE
Wir weisen darauf hin, daß die Geräte nicht in die USA oder nach Kanada exportiert und dort betrieben werden dürfen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises wird keine Haftung übernommen.	We emphasize that these devices must not be exported to or operated in the USA or Canada! The manufacturer does not accept any liability in case of non-observance of this notice!	Nous attirons votre attention sur le fait que les appareils ne doivent pas être exportés ni utilisés aux Etats-Unis ou au Canada! Nous ne pourrions nullement être tenus responsables de dommages si cette remarque n'est pas respectée!

11977 / 2

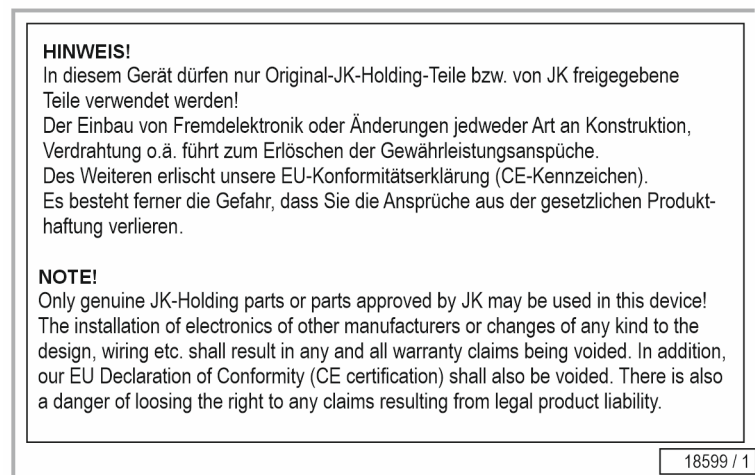
Der Aufkleber befindet sich hinter der Frontblende auf der Steuerbox.

4: Warnhinweis / Typenschild Pumpe (801500-..)



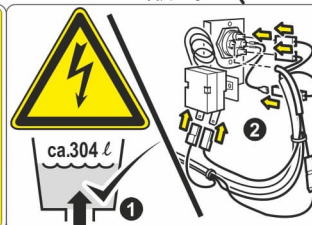
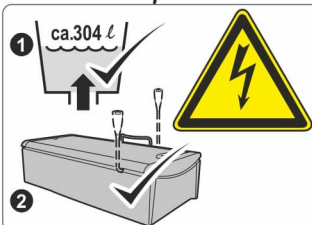
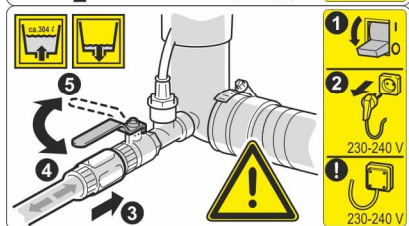
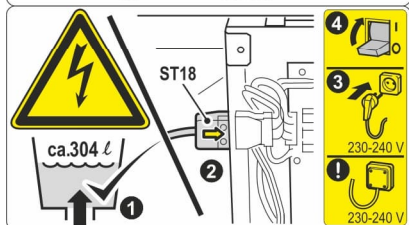
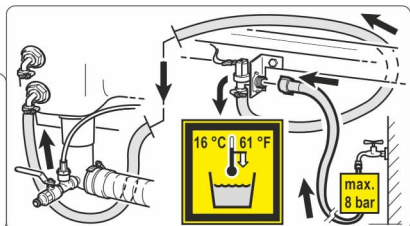
Der Aufkleber befindet sich auf der Pumpe.

5: Hinweis Originalteile (800702-..)



Der Aufkleber befindet sich hinter der Frontblende auf der Steuerbox.

A technical diagram showing the correct connection of the power cord. The power cord is plugged into a terminal block on the machine. A yellow arrow points to the connection point, indicating it is the correct method. To the left, two circular diagrams show incorrect connection methods: one with a plug that is not fully inserted, and another with a plug that is inserted at an angle.



22/52

1.7 Ausschluss eines Mangels



Insoweit der Käufer auf Grundlage der gesetzlichen Gewährleistung und/oder Garantieverprechen Mängel des Geräts geltend macht, gilt folgendes: Von der Gewährleistung und Garantie ausgenommen sind Verschleißteile wie Gummituch, Zahnriemen und Antriebsmotoren und Verbrauchsmaterialien (Aroma).

Ist die Ware mangelhaft, so ist JK-International zunächst nach ihrer Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt und verpflichtet. Sofern die Nachbesserung oder Ersatzlieferung unmöglich oder fehlergeschlagen ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Die Rechte des Kunden aus der bevorstehenden Gewährleistung treten neben eventuelle kaufvertragliche Ansprüche des Kunden und lassen diese unberührt.



HINWEIS!

Fertigungsbedingt können optische Unterschiede in der Gummimatte vorhanden sein. Das ist jedoch kein Mangelanspruch. Weitere Infos dazu finden Sie unter: www.jk-globalservice.com.

1.8 Ausschluss von Haftung

Jegliche Haftung der JK-Gruppe, unabhängig vom Rechtsgrund, ist ausgeschlossen, wenn Schäden auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts;
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten des Geräts;
- Betreiben des Geräts bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen inkl. Warnaufkleber;
- Betreiben des Geräts ohne Kühlanschluss länger als 1 Stunde täglich bei maximalem Druck;
- Nichtbeachten der Hinweise in der Gebrauchsanweisung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung;
- Einsatz von nicht eingewiesenem Personal;
- eigenmächtige Veränderungen am Gerät oder der Steuerung;
- mangelhafte Überwachung von Teilen, die einem Verschleiß unterliegen;
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen;
- die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen;
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

2 Beschreibung



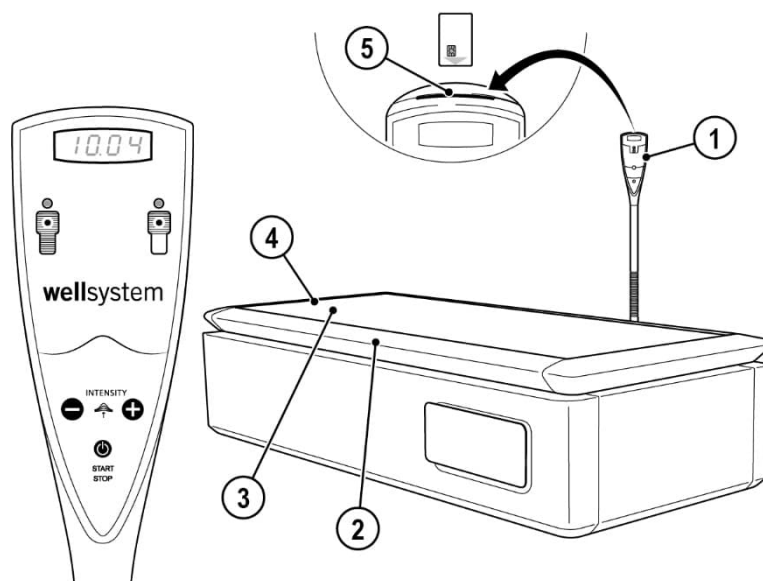
2.1 Lieferumfang

- Überwasser-Massagegerät
- Technische Dokumentation (Gebrauchsanweisung, Broschüren für Fehlercodes und Voreinstellungen und weitere Unterlagen)
- Service-Karte 12668-..
- Luft-Wasserkühlung
- Druckschlauch 50906-.. (10 m, 3/8"); Zulauf: 1,5 MPa (15 bar) Betriebsdruck
- Schlauch 50909-.. (10 m, 1/2"); Ablauf

2.1.1 Optional

- Chipkartensatz

2.2 Gerätebeschreibung

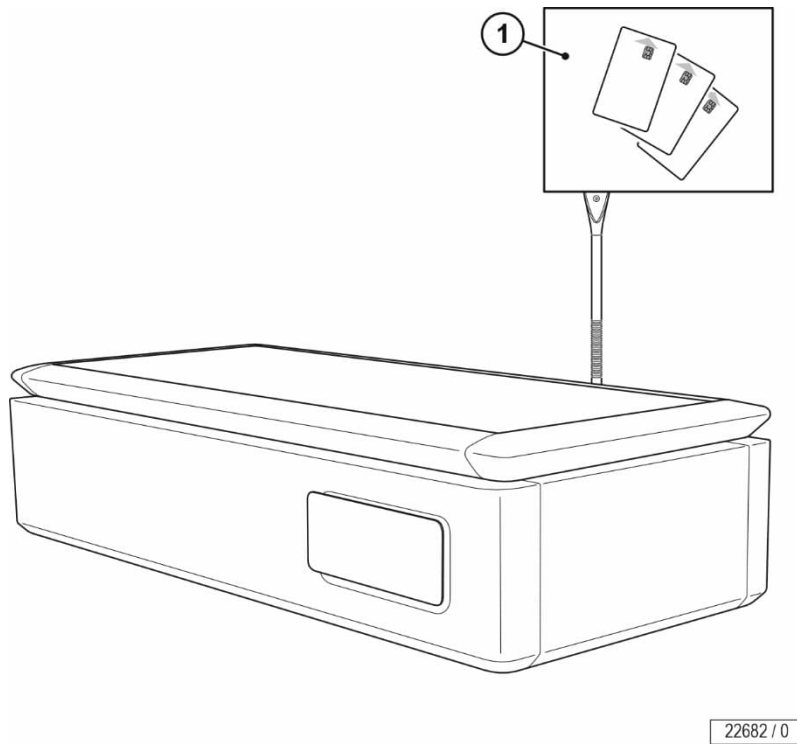


22683 / 0

1. Bedienelement
2. Wanne
3. Liegefläche (Gummituch)
4. Ventil (Entlüftung)
5. Chipkarten-Schlitz



2.3 Zubehör (optional)



1. Chipkartensatz

2.4 Funktionsbeschreibung



Unter Überwasser-Massage versteht man eine Anwendung des Körpers oder einzelner Körperteile durch Kneten, Klopfen, Reiben, Streichen und Walken.

Grundsätzlich kann die mechanische Massage durch wellsystem HydroWave Pure bei allen symptomatischen und asymptomatischen Verspannungen der gesamten Rückenmuskulatur, Gesäßmuskulatur und Beinmuskulatur angewandt werden.

Der hydrostatische Druck, der bei einer Anwendung im Wasser sehr kreislaufbelastend sein kann, ist bei diesem Gerät vollkommen ausgeschlossen. Die Person kommt nicht direkt mit dem Wasserstrahl in Berührung. Infektionsrisiken durch Wasser werden somit ausgeschaltet.

Die mechanische Massage durch das Gerät darf nicht angewendet werden, wenn sie zu einer Überforderung oder gar Schädigung der verspannten Muskulatur und weiterer Gewebestrukturen der Wirbelsäule und des Beckens führt, wie z. B. der Wirbelkörper, der Bandstrukturen eines Bewegungssegmentes, der Iliosakralgelenke oder der Hüftgelenke.

Sie darf nicht zu negativen oder somatischen Reaktionen wie Schmerzen oder Entzündungserscheinungen führen und sie darf nicht eingesetzt werden in Bereichen, in denen eine Lockerung von Strukturen, z. B. von Endoprothesen, durch die mechanischen Schwingungen vermutet werden können.

Die Wirbelsäule muss ausreichend stabilisiert und mobilisiert sein, damit sie sich während der Anwendung bewegen kann.

2.4.1 Massagebereiche und Massagearten

Bei Verwendung einer Chipkarte läuft ein vorgegebenes Programm ab. Beim Betrieb ohne Chipkarte ist nach dem Start zunächst die Ganzkörpermassage in Kombination mit der Dauermassage Parallel-Streich aktiv. Sie können Massagebereich und -art jederzeit wechseln, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

Massagebereiche

Taste	Funktion	Taste	Funktion
Ganzkörpermassage		Oberkörpermassage	
	Bei der Ganzkörpermassage bewegen sich die Massagedüsen auf der gesamten Liegefläche.		Bei der Oberkörpermassage bewegen sich die Massagedüsen nur in der oberen Hälfte der Liegefläche.

3 Bedienung



3.1 Hinweise für die Anwendung

3.1.1 Sicherheitshinweise



ACHTUNG!



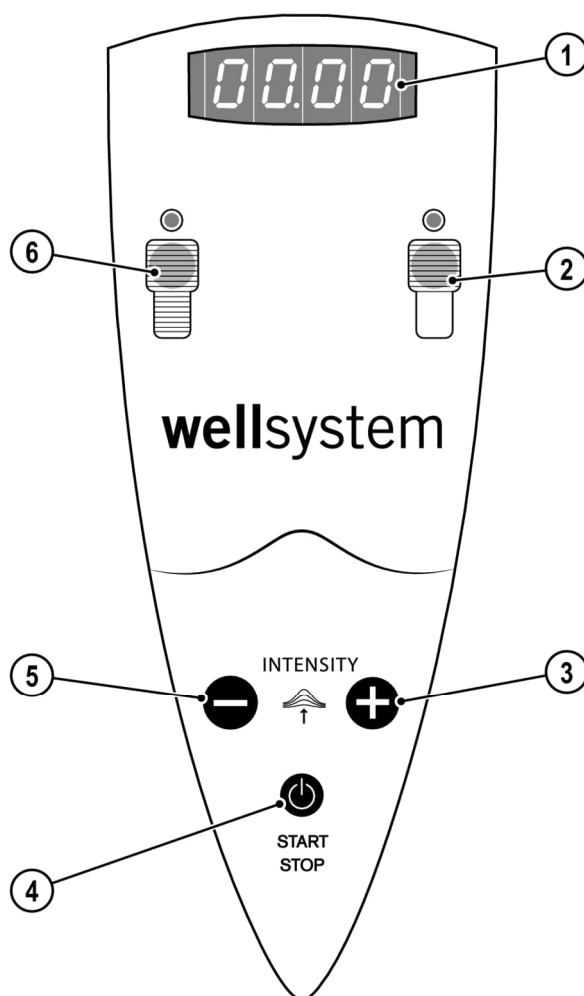
Beschädigung des Düsenwagens möglich.

- Nur bei Stillstand auf das Gerät legen oder das Gerät verlassen.

Verhalten vor und während der Massage:

- Kleidungsfarbstoffe bzw. Haarfärbemittel können eine Verfärbung des Gummituches bewirken. Legen Sie deshalb ein Badetuch auf die Liegefläche.
- Scharfkantige Gegenstände wie z. B. Schmuck, Gürtelschnallen etc. können das Gummituch beschädigen und sind daher vorher abzulegen.
- Tragen Sie während der Anwendung leichte und unempfindliche Kleidung.
- Legen Sie sich mit dem Rücken auf das Gerät.
- Personen mit Krankheiten und Verletzungen die auf Seite 10 aufgeführt sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

3.2 Übersicht Bedienung



19554 / 0

Funktion	Information
1 Anzeige Display	4-stellig
2 Taste Oberkörper	Massagebereich
3 Taste Massagedruck plus	min. P. 1, max. P. 5
4 Taste START/STOP	—
5 Taste Massagedruck minus	min. P. 1, max. P. 5
6 Taste Ganzkörper	Massagebereich



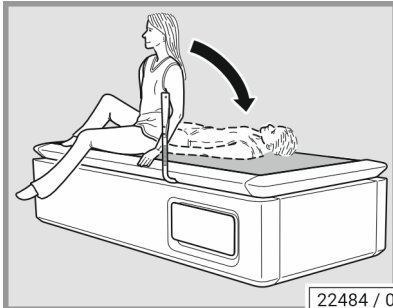
3.3 Start der Massage

- Auf das Gerät legen. Dabei den Kopf auf das positionierte Kopfpolster legen.
- Gewünschte Massageart wählen und START-/STOP-Taste drücken.



HINWEIS:

Während des Betriebs wird der Gerätekühler im Unterteil des Gerätes automatisch an- und ausgeschaltet.



3.3.1 Start bei Verwendung einer Chipkarte

Als Zubehör gibt es 3 Chipkarten mit je einem Massageprogramm – siehe Seite 32.



HINWEIS:

Ob und wie die Massagezeit gewählt werden kann, hängt von den Voreinstellungen ab – siehe Seite 46.



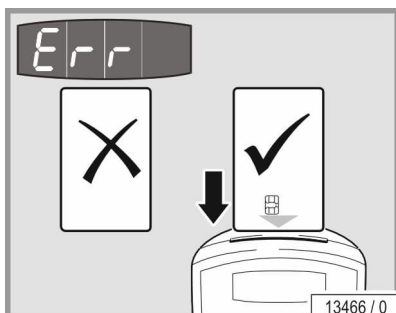
HINWEIS:

Beim Betrieb mit einer Chipkarte kann vor dem Start eine beliebige Massagezeit eingestellt werden (bis zur vorgegebenen Maximalzeit). Der Massagedruck kann jederzeit während des Betriebs verringert oder erhöht werden.

Die Massageart kann nicht geändert werden!

- Massagezeit einstellen – siehe Seite 35.
- Chipkarte einstecken.
- Auf das Gerät legen. Dabei den Kopf auf das positionierte Kopfpolster legen.
- START-/STOP-Taste drücken.

Das auf der Chipkarte gespeicherte Programm läuft automatisch ab.



Chipkarte falsch eingesetzt

Wird die Chipkarte falsch eingesetzt, erscheint die Fehlermeldung Err im Display.



3.3.2 Start mit Münzgerät

- Massagezeit am Münzgerät einstellen.
- Auf das Gerät legen. Dabei den Kopf auf das positionierte Kopfpolster legen.
- Gewünschte Massageart wählen oder Chipkarte einstecken.
- START-/STOP-Taste drücken.

3.4 Ende der Massage

Die Massage endet automatisch nach Ablauf der eingestellten Massagezeit. Im Display wird blinkend StOP angezeigt.

Nach Ablauf der eingestellten Massagezeit fahren die Düsen in Schnellfahrt an das Kopfende und gehen dann in eine ausstreichende Abschlussmassage über. Bei der Abschlussmassage wird der Druck verringert. Die Düsen fahren einmal komplett wie bei einer Ganzkörpermassage vom Kopfende bis an das Fußende.

Die Massage endet erst, wenn die Düsen am Fußende stillstehen und die Anzeige 0.00 blinkt.

Wenn keine Chipkarte verwendet wird, entfällt die Abschlussmassage. Der Düsenwagen fährt nach Ablauf der Massagezeit an das Kopfende und kommt dort zum Stillstand.

3.4.1 Massage unterbrechen

- START-/STOP-Taste drücken.

Der Massagedruck wird deutlich gesenkt. Der Düsenwagen fährt an das Kopf- oder Fußende des Gerätes und läuft dort mit reduziertem Druck weiter.

Wenn die Endposition erreicht ist, kann das Gerät verlassen werden. Die Massagezeit läuft weiter.

- Durch erneutes Drücken der START-/STOP-Taste wird die Massage fortgesetzt.

3.4.2 Massage vor Ablauf der Zeit beenden

- START-/STOP-Taste 3 Sekunden lang drücken:

Der Düsenwagen fährt an das Kopfende des Gerätes und wird dann abgeschaltet.



13123 / 0

3.5 Service-Card

Mit der Service-Card (12668-..) können Informationen über das Gerät abgerufen und einige voreingestellte Werte, z. B. die Wassertemperatur, geändert werden – siehe Seite 46.

3.6 Vorgegebene Massageprogramme

Es gibt 2 Massageprogramme, die im Gerät gespeichert sind.

- Programm 1: Ganzkörpermassage
- Programm 2: Oberkörpermassage

3.7 Chipkarte aufladen

Die Chipkarten können beliebig oft für weitere Massagen aufgeladen werden (siehe Voreinstellungen, Seite 47).

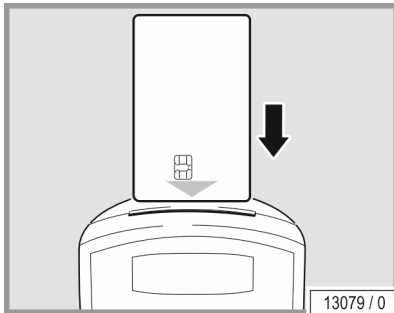
Beim Aufladen werden die Chipkarten auf eine neue Software-Version aufgewertet und können in Geräten mit alter Software nicht mehr verwendet werden.

Restguthaben

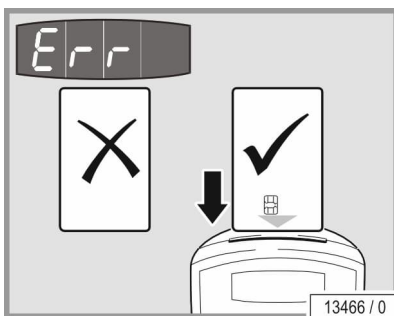
Aufgewertete Chipkarten zeigen nach dem Einstecken für kurze Zeit die Anzahl der noch verfügbaren Massagen an. Anschließend erscheint wieder die Betriebsanzeige.

Chipkarte falsch eingesetzt

Wird die Chipkarte falsch eingesetzt, erscheint die Fehlermeldung Err im Display.



13079 / 0



13466 / 0

3.8 Einstellungen vornehmen

3.8.1 Grundeinstellungen



Leuchtintensität des Displays und der Leuchtpunkte an den Tasten erhöhen/verringern

Bedien- taste	Grundeinstellung/ Anzeige	Bemerkungen
	Anzeige Display 	Standby-Betrieb: Plus-Taste: Intensität erhöhen. Minus-Taste: Intensität verringern.
Ganzkörper-Taste 		



Massagezeiten aktivieren und unterbrechen

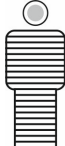
Bedien- taste	Grundeinstellung/ Anzeige	Bemerkungen
	START-/STOP-Taste	Massagestart: START-/STOP-Taste drücken. Gerät schaltet sich ein. Massagezeit-Ablauf: Die Anzeige läuft absteigend im Sekundentakt herunter, z. B. von 30.00 auf 00.00. Massagezeit-Ende: Der Düsenwagen fährt in Richtung Fußende und anschließend zum Kopfende. Die Anzeige wechselt von 00.00 zu StOP.
	Anzeige Massagezeit 	
		
		
		
		Eine neue Massagesitzung ist ab- rufbereit.
		Massagestart: START-/STOP-Taste drücken. Gerät schaltet sich erneut ein.
		Massagestopp: START-/STOP-Taste drücken, ca. 3 s halten. Gerät schaltet sich aus. Die Anzeige im Display blinkt.
		Eine neue Massagesitzung ist ab- rufbereit.
		Massagestart: START-/STOP-Taste drücken. Gerät schaltet sich erneut ein.
	Anzeige Massagezeit 	Programm-Unterbrechung ¹ START-/STOP-Taste drücken, ca. 1 s halten.
	Programm- Unterbrechung 	Hinweis: Die Massagezeit läuft intern weiter. Der Düsenwagen fährt in Richtung Fuß- oder Kopfende. In dieser Warteposition verbleibt er bis zum erneuten Drücken der START-/STOP-Taste.
	Anzeige Massagezeit 	Programm fortsetzen: START-/STOP-Taste drücken. Der Düsenwagen fährt wieder in Position für das voreingestellte Programm.

¹ Nur möglich, wenn im Voreinstellungsmodus die Pausenfunktion (13) aktiviert wurde

3.8.2 Variable Einstellungen

Einstellungen für Massagezeit und Massagedruck



Bedien- taste	Einstellung/ Anzeige	Bemerkungen
	START-/STOP-Taste Anzeige Massagezeit 	Gerät schaltet sich ein. Nach dem Start: Variable Einstellungen können über die einzelnen Massageberei- che und Massagearten individuell festgelegt werden, z. B.: 1. Schritt (Massagebereich): Taste Ganzkörper 
	Änderung der Massagezeit, z. B. von  auf 	Grundeinstellung: Änderung nur über den Voreinstel- lungs-Modus mit Service-Card möglich. Werkseinstellung: 30 Minuten Minimale bzw. maximale Massa- gezeit in Minuten: 5.00 bis 45.00 im Minutentakt
	Änderung des Massagedrucks, z. B. von  auf 	Ganzkörper-Taste drücken, ca. 1 s halten. Die Anzeige im Display blinkt. Die Plus- bzw. Minus-Taste drücken, bis der gewünschte Wert eingestellt ist. Grundeinstellung: Änderung nur über den Voreinstel- lungs-Modus mit Service-Card möglich. Werkseinstellung: 3.00 Minimaler bzw. maximaler Massa- gedruck: 1.0 bis 5.00 in 1er Schritten



Massagebereich und -art ändern



HINWEIS:

Die Auswahl der Zonen-Massage funktioniert nur, wenn die Düsen auf dem Weg vom Kopfende zum Fußende sind.

Falls Sie den richtigen Zeitpunkt verpasst haben:

- Wählen Sie zunächst wieder Ganzkörpermassage.
- Warten Sie, bis die Düsen vom Kopfende aus die gewünschte Stelle erreichen.
- Drücken Sie dann Zonen-Massage.

- Taste für neuen Massagebereich drücken.
- Taste für neue Massageart drücken.

Werkseinstellung Massagebereich: Ganzkörper

4 Reinigung und Wartung



4.1 Sicherheitshinweise für die Wartung



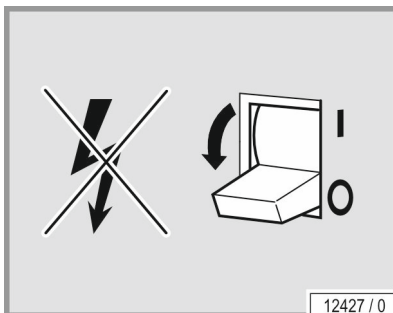
GEFAHR!



Elektrische Spannung im gesamten Gerät!

Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag und Verbrennungsgefahr.

- Ziehen Sie zu Beginn der Arbeiten den Netzstecker oder schalten Sie alle spannungsführenden Leitungen frei.
- Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
- Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.
- Alle Arbeiten und elektrischen Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Betreiberlandes entsprechen (z. B. den VDE-Vorschriften in Deutschland) und von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



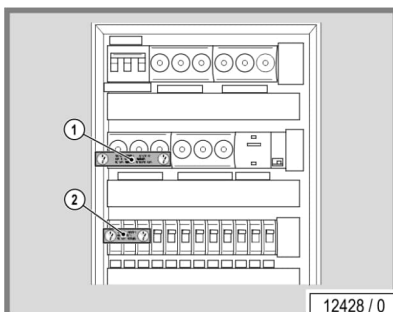
12427 / 0

Wenn an den Geräten gearbeitet werden soll, müssen diese freigeschaltet werden. Das bedeutet, dass alle spannungsführenden Leitungen ausgeschaltet werden müssen.

Nur das Ausschalten des Gerätes ist unzureichend, da an bestimmten Stellen noch Spannung anstehen kann. Daher bei Arbeiten alle Sicherungen ausschalten, und – falls möglich – auch entfernen.

Durch irrtümliches Wiedereinschalten können sich schwere Unfälle ereignen. Sofort nach dem Freischalten sind alle Schalter oder Sicherungen, mit denen freigeschaltet wurde, gegen Wiedereinschalten zu sichern.

- Abschießen des Sicherungskastens mit einem Vorhängeschloss.



12428 / 0

Bei nicht heraus-schraubbaren Sicherungsautomaten kann auch ein Klebestreifen mit der Aufschrift 'Nicht schalten, Gefahr vorhanden' über den Betätigungshebel geklebt werden (1 + 2).

Stets ist sofort ein Verbotsschild mit der Aufschrift:

'Es wird gearbeitet!'

'Ort:

'Entfernen des Schildes nur durch:

zuverlässig anzubringen.



 GEFAHR!



Elektrische Spannung im gesamten Gerät!
Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag und Verbrennungsgefahr.

- Verbotsschilder dürfen nicht an unter Spannung stehende Teile angehängt werden oder diese berühren.



HINWEIS:

Während der Anwendung sollen keine Service- oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

4.2 Störungen

Auf dem Display werden Fehlercodes zur leichteren Lokalisierung der Fehlerursache angezeigt:

- Tritt eine Störung auf, erscheint der Fehlercode blinkend im Display.
- Treten mehrere Fehler auf, werden die Fehlermeldungen im Wechsel angezeigt.



HINWEIS:

Einige Fehlermeldungen können durch Drücken der START/STOP-Taste ausgeschaltet werden. In anderen Fällen kann die Störung durch Abschalten des Gerätes für 1 Minute beseitigt werden (Ausschalten des Hauptschalters/der Sicherung).

- Wenn nach Drücken der START/STOP-Taste oder Wiedereinschalten des Gerätes der gleiche Fehlercode wie vorher angezeigt wird, Kundendienst benachrichtigen – siehe Seite 2.

Nähere Informationen zur Fehlerbeschreibung und Abhilfe finden Sie in 'Fehlercodes' (Bestell-Nr. 1020386-..).

4.3 Reinigung und Desinfektion

**GEFAHR!**

Durch Hautkontakt können Infektionen übertragen werden!

Alle Gegenstände/Geräteteile, die während der Anwendung vom Benutzer berührt werden können, müssen nach jeder Anwendung desinfiziert werden:

- Handgriff
- Bedienfeld
- Gummituch
- Rahmen
- Kopfpolster

4.3.1 Desinfektion

Für eine schnelle und gründliche Desinfektion empfehlen wir einen geeigneten Schnellflächendesinfektionsreiniger.

**HINWEISE:**

- Für eine gründliche Desinfektion muss die Einwirkzeit eingehalten werden. Beachten Sie die Gebrauchshinweise des Herstellers.
- Entfernen Sie nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit verbleibende Rückstände der Reiniger-/Desinfektionsmittel.
- Verwenden Sie dafür weiche und saubere Einweg-Papierhandtücher.
- Führen Sie eine visuelle Kontrolle durch. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang, wenn Sie verschmutzte Bereiche oder Rückstände des Reiniger-/Desinfektionsmittels vorfinden.
- Führen Sie eine weitere visuelle Kontrolle durch.



4.3.2 Reinigung der Oberflächen

ACHTUNG!



Nicht trocken abreiben – Verkratzungsgefahr!

Bei Nichtbeachtung gibt es keinen Anspruch auf Garantieleistungen.

- Verwenden Sie für die schnelle und hygienisch einwandfreie Reinigung von Oberflächen speziell entwickelte Reinigungsmittel.
- Desinfektions- oder Lösungsmittel (z. B. Lysoform, Ethylalkohol oder andere alkoholhaltige Flüssigkeiten) dürfen nicht verwendet werden.

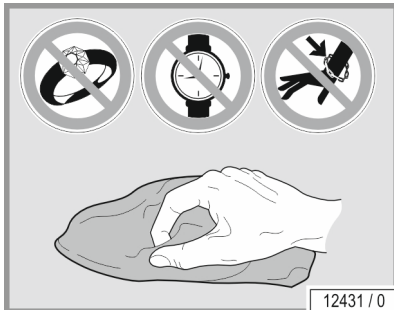
Kunststoffoberflächen

Zum Reinigen der lackierten und unlackierten Kunststoffoberflächen verwenden Sie am besten nur warmes Wasser und ein Ledertuch. Auf keinen Fall aggressive alkoholhaltige Reinigungsmittel oder ätherische Öle verwenden. Diese führen auf Dauer zu Schäden, für die es keinen Garantieanspruch gibt.

Beim Reinigen ist mit leichten Schwarzfärbungen des Ledertuches durch die Gummidichtungen zu rechnen, dies ist produktionstechnisch bedingt.

Vermeiden Sie Beschädigungen an Kunststoffoberflächen.

- Ziehen Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten Ringe, Armbanduhren, Armreifen etc. aus.



4.4 Wartungsarbeiten durch den Kundendienst



HINWEIS:

Die Wartungsarbeiten sind gemäß Checkliste wellsystem HydroWave Pure des Kundendienstes durchzuführen.

Im Servicebegleitbuch können die ordnungsgemäß durchgeführten Prüfungsarbeiten eingetragen und bestätigt werden – siehe Seite 43.

Wir weisen darauf hin, dass das Gerät zur Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes alle 12 Monate (ab Inbetriebnahme) wiederkehrenden Prüfungen durch unseren Kundendienst oder eine zugelassene Fachfirma zu unterziehen ist!



ACHTUNG!



Nur Original-Ersatzteile des gleichen Typs verwenden! Bei Verwendung von anderen Teilen kann es zu Material- und Personenschäden kommen.

Bei Schäden, die nachweislich durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen entstanden sind, wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Wartung durch autorisiertes, geschultes und qualifiziertes Personal



ACHTUNG!



Gefahr für Personen durch nicht durchgeführte Wartungsarbeiten!

Wenn die Wartungsarbeiten nicht durchgeführt werden, kann es zu Material- und Personenschäden kommen!

- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten, geschulten Fachpersonal durchgeführt werden, die von der JK-International GmbH, Bereich JK-Global Service autorisiert, ausgebildet und qualifiziert wurden!
- Der Betreiber ist für die Einhaltung der Wartungsintervalle verantwortlich!

Die Wartungsarbeiten müssen gemäß Checkliste 1016789-.. durch einen Service-Techniker des Herstellers bzw. durch Personen, die vom Hersteller autorisiert, geschult und qualifiziert wurden, durchgeführt werden.

In der Checkliste 1016789-.. müssen die ordnungsgemäß durchgeführten Wartungsarbeiten eingetragen und bestätigt werden.



Die Wartungsarbeiten müssen nach folgenden Intervallen durchgeführt werden:

- Jährlich oder alle 2000 Betriebsstunden, je nachdem was früher erreicht wird.
- Nach 3000 Betriebsstunden
- Nach 5 Jahren oder 4000 Betriebsstunden, je nachdem was früher erreicht wird.
- Nach 8 Jahren oder 6500 Betriebsstunden, je nachdem was früher erreicht wird.
- Nach 10 Jahren oder 20.000 Betriebsstunden, je nachdem was früher erreicht wird.

Wenn das Gerät laut Herstellungsdatum ein Alter von 10 Jahren erreicht hat, muss der Zustand des Geräts von einem zertifizierten Service-Techniker der JK-International GmbH, Bereich JK-Global Service, bewertet werden, bevor das Gerät weiter benutzt werden darf.

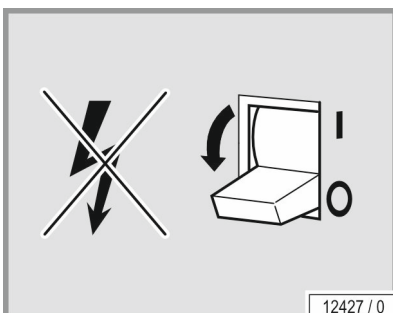
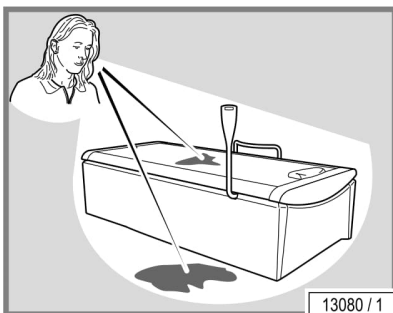
Wenn diese Gerätebewertung nicht durchgeführt wird, können Personen- oder Sachschäden die Folge sein.

Jede Haftung ist ausgeschlossen, wenn das Gerät 10 Jahre nach dem Herstellungsdatum ohne 'Zustandsbewertung' weiterhin benutzt wird.

4.5 Wartungsarbeiten, die der Betreiber ausführt

4.5.1 Tägliche Sichtprüfung

- Überprüfen Sie das Gerät auf undichte Stellen.



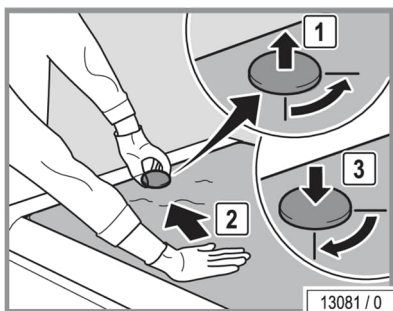
ACHTUNG!



Geräteschäden durch Feuchtigkeit!

- Bei Wasserverlust (Pfützen auf dem Fußboden) darf das Gerät nicht länger benutzt werden. Bitte den Kundendienst verständigen – siehe Seite 2.
- Bei Undichtigkeiten oder Beschädigungen das Gerät abschalten. Den Kundendienst verständigen – siehe Seite 2.

4.5.2 Entlüften



3 Tage nach der Inbetriebnahme bzw. dem Befüllen der Wanne soll die Wanne entlüftet werden. Danach ist ein Entlüften nicht mehr notwendig, es sei denn, es treten Leckagen auf und die Wanne muss aufgefüllt werden.



GEFAHR!



Krankheiten durch verunreinigtes Wasser!

Das Wasser in der Wanne ist nicht behandelt und kann mit Bakterien verunreinigt sein.

- Schutzhandschuhe tragen, wenn Kontakt mit dem Wasser möglich ist.

- Ventil öffnen.
- Das Gummituch leicht herunterdrücken, damit die Luft entweicht.
- Anschließend das Ventil wieder schließen.

4.6 Prüfungen

Formulare zu Kontrollen und Prüfungen finden Sie im Servicebegleithbuch (Bestell-Nr. 1010310-..).

5 Technische Daten



5.1 Leistung, Anschlusswerte und Gewichte

wellsystem HydroWave Pure	
Nennleistungsaufnahme:	3080 W
Nennfrequenz:	50 Hz
Nennspannung:	230-240 V ~
Anschlussart:	Schukostecker(Typ F) ¹⁾
Nennabsicherung:	Extern: 16 A
Geräuschpegel in 1 m Abstand vom Gerät:	54,9 dB(A)
Geräuschpegel im Gerät:	<56 dB(A)
Klassifikation	
nach Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag:	Schutzklasse I
nach dem Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag:	Anwendungsteil des Typs BF (Gummituch, CSM, Naturkautschuk)
Leergewicht:	ca. 168 kg
Gewicht:	ca. 472 kg

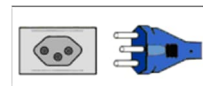
¹⁾ Zum Lieferumfang gehört eine Netzanschlussleitung mit Schukostecker (Typ F).

Für folgende Länder werden Adapter/Zwischenstecker Typ F auf Typ G oder J benötigt:

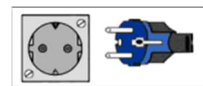
Großbritannien: 2 Flachkontakte und 1 Rechteckkontakt (Typ G)



Schweiz: Sechseckiger Stecker mit 3 Rundkontakten, angeordnet in Dreiecksform (Typ J)



Österreich:
kein Zwischenstecker notwendig (Typ F)



5.2 Wasser- und Kühlbedingungen

Das Gerät wird mit normalem Leitungswasser ohne Zusätze gefüllt. Das Wasser kann nach Gebrauch in der öffentlichen Kanalisation entsorgt werden.

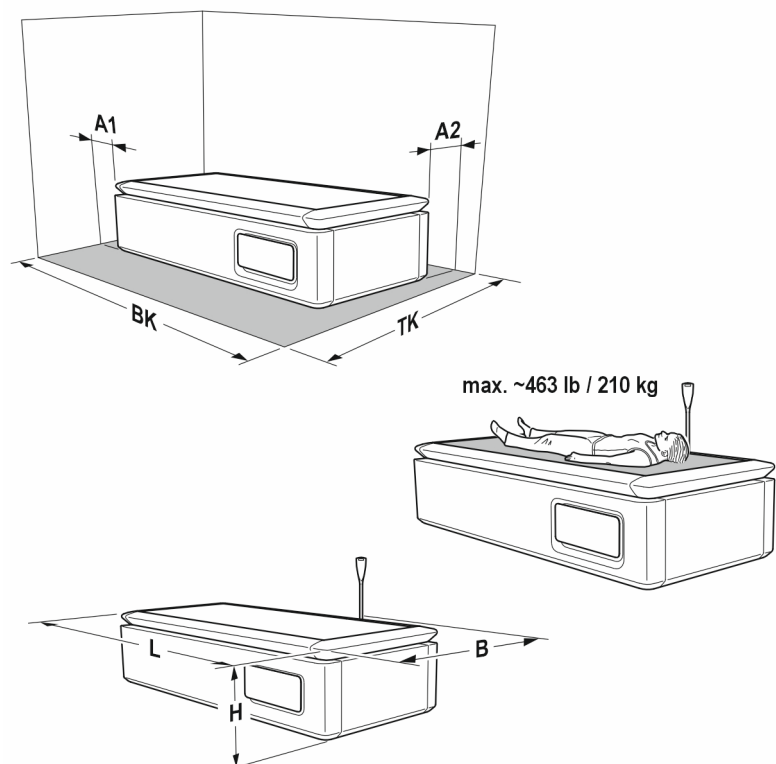


Wasser- und Kühlbedingungen

- Erlaubter Wasserdruck (Wasserzulauf): 0,8 MPa (8 bar)
- Maximale Kühlwassertemperatur: 16 °C > Solltemperatur und vor-eingestellter Zeit.

Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Druckschlauch betrieben werden.

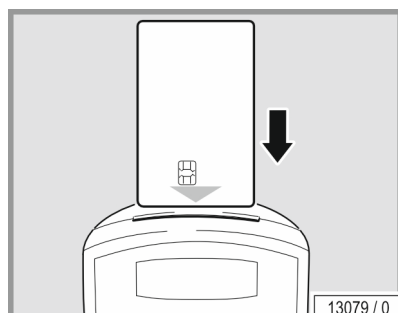
5.3 Abmessungen



22482 / 0

A1 =	150 mm
A2 =	100 mm
BK =	2450 mm
TK =	1900 mm
L =	2291 mm
B =	1050 mm
H =	585 mm

6 Voreinstellungen



Im Voreinstellungsmodus können Betriebszustände abgerufen und Voreinstellungen vorgenommen werden.

Siehe Seite 29.

- Service-Card einstecken.
- Im Display erscheint der Code für die zuletzt eingestellte Funktion, z. B. 06, und SER im Wechsel.
- Durch Drücken der Ganzkörper-Taste (6) wird der aktuell eingestellte Wert für diese Funktion angezeigt, z. B. 10.00.
- Durch Drücken der Plus-Taste (3) oder Minus-Taste (5) den Wert ändern.
- Mit der Ganzkörper-Taste (6) bestätigen. Im Display wird wieder 06 angezeigt.
- Durch Drücken der Plus-Taste (3) blättern Sie aufwärts zur nächsten Funktion.
- Durch Drücken der Minus-Taste (5) blättern Sie abwärts zur nächsten Funktion.

Nr.	Beschreibung	Bei Auslieferung	Werte von - bis
01	Betriebsstunden gesamt (Reset: Tasten Plus und Minus gleichzeitig drücken)	0	0 - 9999
02	Betriebsstunden seit der letzten Wartung (Reset: Tasten Plus und Minus gleichzeitig drücken)	0	0 - 9999
03	Maßeinheit für die Wassertemperatur Der Wechsel von °C zu °F und zurück erfolgt durch Umrechnen; die tatsächliche Temperatur kann leicht abweichen.	°C	°F, °C
04	Zeitsteuerung (FREE = frei wählbare Massagezeit, SEAL = fest eingestellte Zeit, COIN = Münzerbetrieb)	FREE	FREE, SEAL, COIN
05	Maximale Massagezeit in Minuten (bei Einstellung 04 = FREE)	30	5 - 45
06	Feste Massagezeit/Zeit für Chipkarten-Programm in Minuten (bei Einstellung 04 = SEAL)	30	5 - 45
07	Wasser-Soll-Temperatur in °C Wasser-Soll-Temperatur in °F	35 95	20 - 40 68 - 104
08	Aktuelle Wassertemperatur in °C oder °F	–	–
09	Normaler Betrieb = FREE – siehe 'Erweiterung der Chipkarten-Funktion'; chipkartenabhängiger Betrieb = PAY	FREE	FREE, PAY
10	Chipkartenaufwertung – siehe 'Erweiterung der Chipkarten-Funktion' (Anzahl der Massagen)	20	1 - 50
11	Geräteeinstellungen auf Auslieferungszustand zurücksetzen, Plus- und Minustaste gleichzeitig gedrückt halten.	–	RSET

Nr.	Beschreibung	Bei Auslieferung	Werte von - bis
13	Pausenfunktion – durch Drücken der START-/STOP-Taste während der Massage (ON = Massage wird unterbrochen, OFF = die Massage läuft ohne Unterbrechung weiter, im Display wird kurz STOP angezeigt)	OFF	ON, OFF
14	Druck bei Massagestart	1.50	min. P. 1, max. P. 5
15	Kühlzeit nach der Massage Kühlt, wenn die vorgewählte Solltemperatur (07) überschritten wird. Auswahl: 0-60 Minuten, bei ON kontinuierlich bis die Solltemperatur erreicht ist.	60	00-60

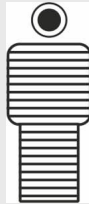
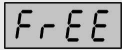
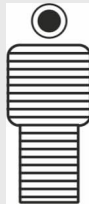


6.1 Erweiterung der Chipkarten-Funktion

Eine Chipkarte (Massagekarte) kann auch als Zahlungsmittel verwendet werden.

Dazu wurden 2 weitere Voreinstellungsmöglichkeiten hinzugefügt: 09 und 10.

09 regelt den Gerätebetrieb:

Tastenfolge	Beschreibung
	Servicekarte
	 09 wählen
	 Bei Auswahl 'FREE' kann das Gerät wie bisher gewohnt betrieben werden.
	 Bei Auswahl 'PAY' kann das Gerät nur mit einer aufgewerteten Chipkarte (Massagekarte) genutzt werden.
	
	



10: Anzahl der Massagen/Chipkartenaufwertung

ACHTUNG!



Restguthaben auf der Chipkarte werden beim Aufladen überschrieben!

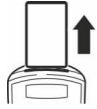
- Vorhandenes Restguthaben auf der Chipkarte prüfen.
- Beim Eingeben der neuen Massagen die Anzahl der Restmassagen dazu addieren.



HINWEIS:

Aufgewertete Chipkarten mit der neuen Software-Version zeigen nach dem Einstecken für kurze Zeit die Anzahl der noch verfügbaren Massagen an; anschließend erscheint wieder die Betriebsanzeige.

Aufladeprozedur:

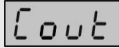
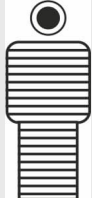
Tastenfolge	Beschreibung
	Servicekarte
	10 wählen
	Die Anzahl der Massagen (1-50) durch Drücken der Plus- oder Minus-Taste eingeben. Restguthaben hinzuzählen!
	

ACHTUNG!



Die Karte kann zerstört werden.

- Ziehen Sie die Chipkarte während der Aufwertung nicht heraus.

Tastenfolge	Beschreibung
	Chipkarte (Massagekarte)
	LED in der Zeitanzeige blinken. Warten, bis die Aufwertung abgeschlossen ist (Blinken erlischt).
	In der Anzeige erscheint 'Cout' und die Karte kann entnommen werden.
	
	Servicekarte
	
	 Untermenü verlassen.
	

Dieser Vorgang kann mit beliebig vielen Chipkarten wiederholt werden. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist und ca. 4 Minuten lang keine Chipkarte eingesteckt wird, verlässt das System automatisch die Aufladeprozedur.

Um in ein anderes Menü zu wechseln, muss die Servicekarte wieder eingesteckt werden.

7 Index



A

Abmessungen.....	45
Anschlusswerte	44
Aufstellort	14
Aufstellung.....	12
Augenschäden	28
Ausschluss eines Mangels	23
Außerbetriebnahme.....	16

B

Beschreibung	25
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Betriebshöhe.....	14
Betriebswasser	
Entsorgung	17

C

Chipkarte	
Aufladen.....	32
Chipkarten-Funktion erweitern.....	47

D

Definitionen.....	5
Desinfektion	39

E

Elektroinstallation.....	13
Entlüften.....	43
Entsorgung.....	17
Export	18

F

Fehlercodes	38
-------------------	----

G

Gerätebeschreibung	25
Gerätelaufzeit	15
Gewicht	44

H

Haftung..... 23

**I**

Inbetriebnahme 15

J

Juckreiz 28

Jugendliche 8, 28

K

Kinder 28

Krankheiten 28

Kühlbedingungen 45

Kundendienst 2

Kunststoffoberflächen (Pflege) 40

L

Lagerung 16

Lampen..... 8

Leistung 44

Lichtempfindlichkeit 28

Lieferumfang..... 11, 24

M

Massagearten 27

Massagebereiche 27

Massageende..... 31

Massagestart 30

Maße..... 45

Medikamente 28

Montage 12

P

Personalqualifikation..... 11

Pflege 39

Prüfungen..... 43

R

Recycling 17

Reinigung..... 37, 39

Richtlinien..... 17



S

Schäden	23
Schutzmaßnahmen bei Wartungsarbeiten	37
Service-Card	32
Sicherheit	13
Sicherheitshinweise	
Allgemeine Sicherheitshinweise	11
Gerätespezifische Sicherheitshinweise	10
Sichtprüfung	42
Sonnenbrand	28
Start	30
Chipkarte	30
Münzgerät	31
Steckverbindung	13
Störungen	38
Symbole	6

T

Technische Daten	44
Transport	12

U

Übersicht Bedienung	29
---------------------------	----

V

Verletzungsrisiko	28
Verpackung	17
Verpflichtungen des Betreibers	11
Voreinstellungen	46
Vorgegebene Massageprogramme	32
Vorhersehbarer Fehlgebrauch	9

W

Wartung	37
Wartungsarbeiten	
Betreiber	42
Kundendienst	41
Wasserbedingungen	45

Z

Zeitsteuerung	15
Zubehör	26